ZEITSCHREIBER

Die Kundenzeitung von Uhrmachermeister Mikl Nr.14

Adresse:

Uhrmachermeister
Hans Mikl
Wollzeile 35
A-1010 Wien
Tel. 01/513 82 86
Tel. 01/402 40 57 (Werkstätte)

Internet:

www.uhren-mikl.com
www.zeitschreiber.at
mikl@uhren-mikl.com

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
10:00 - 18:00
Samstag
10:00 - 14:00

Weihnachtszeit:

Adventsamstage
10:00 - 18:00
Heiliger Abend
10:00 - 14:00

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Uhrmachermeister Hans Mikl
Fotos: Hersteller, Internet, Mikl - Layout: Mikl - Texte: Hersteller, Mikl
Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten!

EDITORIAL UND **INHALT**

Lieber Uhrenfreund! Wien, November 2007

Kaum zu glauben, schon wieder ist ein Jahr vergangen und Sie halten, wie jedes Jahr um diese Jahreszeit, den Zeitschreiber in Händen. Ich hoffe Sie haben es gemütlich, damit Sie die aktuelle Ausgabe so richtig geniessen können. Wir haben uns auch dieses Jahr sehr viel Mühe gegeben, um Ihnen einen anspruchsvollen Einblick in die Welt der Uhren bieten zu können. Neue Marken, schöne Bilder, interessante Artikel und dieses Mal zum Teil in Farbe. Wir hätten an sich alles in Farbe machen können, aber wir wollten keinen Katalog, sondern ein ästhetisch anspruchsvolles Magazin machen. Deshalb ist das Meiste nach wie vor in Graustufen gehalten und nur ganz markante Punkte in Farbe hervorgehoben. Wir hoffen, diese sanfte Weiterentwicklung des Zeitschreibers gefällt Ihnen und wir würden uns sehr über Ihre Meinung freuen.

Jetzt will ich Sie aber nicht länger auf die Folter spannen und wünsche Ihnen viel Freude mit dem neuen Zeitschreiber.

Ihr
Uhrmachermeister
Hans Mikl & Team
…wo Sie ZEIT erleben

Seite 04

Seite 6

Seite 8

Seite 10

Seite 12

Seite 14

Seite 16

Seite 18

Seite 20

Seite 22

Seite 24

Seite 26

Seite 28

Seite 42

Seite 32

Seite 34

Seite 36

Seite 38

Seite 40

Seite 44

Max Bill	04-05
Mido	06-07
Nomos Glashütte	08-11
MeisterSinger	12-15
Alpina	16-17
Aerowatch	18-19
Zeno	20-21
Fortis	22-23
Junghans	24-25
Aristo	26-27
Mühle Glashütte	28-29
Oris	30-31
Aerowatch	32-33
Momodesign	34-35
Frederique Constant	36-37
Chronoswiss	38-39
Fortis	40-41
Uhrenboxen	44
Gedanken eines Sammlers	45
Neues Altes	48-49
Neuheiten	50-51

Max Bill Chronoscope
Edelstahl
Ø 40mm
30 Meter wasserdicht
Eur 1.250.-

Max Bill **CHRONOSCOPE**

Es gibt Uhren die kann man einfach nicht schöner machen und die Max Bill von Junghans gehört zu dieser Art Uhren. Die schlichte, sachliche Form, die perfekten Proportionen und das unverwechselbare Bauhaus Design sind einfach unnachahmlich schön.

Der jüngste Spross der Max Bill Kollektion ist die Chronoscope und hinter diesem technisch klingenden Namen verbirgt sich ein sensationell schöner Chronograph. Zuerst war ich ja etwas skeptisch ob es möglich ist, dieses klare Design, welches ja von der Kunst des „Weglassens" lebt, in einer Komplikation zu verwirklichen und ein Chronograph hat nunmal ein paar Zeiger mehr als eine normale Handaufzug- oder Automatikuhr. Junghans hat aber mit der Chronoscope diesen Spagat perfekt geschafft.

Durch das zart wirkende, aber dennoch sehr robuste Gehäuse mit dem schmalen Gehäuserand, wirkt das Zifferblatt größer als es eigentlich ist und da Junghans die permanente Sekunde bei der Neun weggelassen hat, bleibt das Zifferblatt symmetrisch und aufgeräumt. Aber das I-Tüpfelchen sind die zarten Drücker, die durch ihre besonders „leichte" Form die Chronoscope noch klarer und edler wirken lassen.

Technisch gesehen geht Junghans mit der Chronoscope keine Experimente ein. Das Gehäuse besteht aus Edelstahl, ist 30 Meter wasserdicht und im Inneren verrichtet ein besonders robustes Valjoux 7750 zuverlässig seinen Dienst. Wie alle Max Bill Uhren verfügt auch die Chronoscope über ein gewölbtes Hart-Plexiglas. Dieses Glas ist zwar viel leichter zerkratztbar als z.B. ein Saphirglas, aber das Glas ist sehr günstig im Austausch und diese besondere Optik ist mit einem sterilem Saphirglas einfach nicht machbar.

Die Chronoscope ist mit einem anthrazitfarbigen oder einem weissen Zifferblatt in unserem Fachgeschäft verfügbar und wir würden uns sehr freuen Ihnen diese tolle Uhr zeigen zu dürfen.

MIDO
AUTOMATIC
8
POWER RESERVE
10
20
30
40
SWISS MADE

Die neue Mido Baroncelli Gangreserve ist elegant und raffiniert. Sie unterscheidet sich von den Vorgängermodellen durch ihr Gehäuse aus poliertem Stahl, das einen größeren Durchmesser besitzt. Es ist gekennzeichnet durch ein geschwungenes Profil an der Seite, das sich im Einklang mit den gerundeten Bandanstößen befindet.

Das silberfarbene, sonnenguillochierte Zifferblatt öffnet sich großzügig, hat eine helle Zusammenstellung und die Anzeige der Gangreserve befindet sich bei sechs Uhr. Diese sehr nützliche Zusatzfunktion wird durch einen Zeiger geboten, der sich auf einer fein azurierten, halbkreisförmigen Fläche bewegt, die helle Ziffern aufweist und den Energieverbrauch der Gangreserve von 42 Stunden anzeigt.

Um die perfekte Einheit des Stils zu wahren, weisen die dreieckigen facettierten Indexe wie auch die Stunden- und Minuten-Zeiger die selben Formmerkmale auf. Das Datumsfenster befindet sich bei drei Uhr. Das Modell ist mit einem beidseitig entspiegelten Saphirglas ausgestattet und durch das bekannte Aquadurasystem, das den Kronenschaft schützt, bis zu 50 Meter garantiert wasserdicht.

Das Automatikwerk und die mit Genfer Streifen fein dekorierte Schwungmasse sowie das eingravierte Mido-Logo und die gebläuten Schrauben sind durch den transparenten Boden sichtbar.

Das braune Lederarmband mit Faltschliesse gibt ihr die Eleganz einer Uhr von Natürlichkeit und Klasse.

Mido Baroncelli Gangreserve
Edelstahl
Ø 42mm
50 Meter wasserdicht
Eur 890.-

Die Tangente ist der Klassiker unter den Nomos Uhren: Eine elegante, doch äußerst alltagstaugliche Uhr. Ihre Idee basiert auf einem – ins Heute übersetzten – Glashütter Entwurf aus den 1920er-Jahren. In der Tangente tickt ein Nomos-Werk Alpha.

Nomos Glashütte Tangente
Edelstahl, Ø 35mm
Ohne Datum und Stahlboden Eur 890.-
Mit Datum und Glasboden Eur 1.320.-

12
10
2
8
4
NOMOS
GLASHÜTTE
GERMANY

NOMOS **Club**

Nachdem die kreativen Uhrenbauer aus Glashütte sich in den letzten Jahren vor allem den vier Basismodellen der Nomos Kollektion - Tangente, Ludwig, Tetra und Orion - in den verschiedensten Ausführungen gewidmet haben, freut es mich um so mehr, Ihnen hier eine ganz neue Nomos Glashütte vorstellen zu dürfen: die Nomos Club.

Die Nomos Club präsentiert sich in einem erfrischend anderem Design, welches eher an die Klassiker der 1950´er Jahre erinnert. Das Gehäuse ist etwas „runder" und wuchtiger als bei den anderen Nomos Modellen und der Gehäuseboden ist verschraubt.

Mit einem Durchmesser von 35mm ist die Club eine richtige Unisex-Uhr und sowohl für Herren wie auch Damen tragbar. Mancher Herr wird sich jetzt vielleicht denken, dass 35mm Durchmesser doch ein bisserl klein sind.

Ich kann Ihnen aber versichern, dass die Proportionen stimmen und große Größen eine Zeiterscheinung sind. In der Vergangenheit waren Uhren immer etwas kleiner.

Als Werk dient der Club das hauseigene Manufakturkaliber(!) Alpha - ein sehr schönes, besonders robustes Handaufzugwerk mit einer überdurchschnittlichen Gangdauer von ca. 43 Stunden. Dank der sorgfältigen Fertigung und Regulierung erreicht dieses Werk auch Spitzenwerte bei der Ganggenauigkeit und braucht keinen Vergleich mit einem zertifiziertem Chronometerwerk zu scheuen.

Die Nomos Club gibt es in zwei verschiedenen Zifferblattvarianten. Die Version mit dem anthrazitfarbigem Zifferblatt ist mit Leuchtziffern und Leuchtzeigern ausgestattet und die Version mit dem hellem Zifferblatt verfügt über sehr kontrastreiche orange Zeiger und Minutenzahlen.

Eine besonders nette Idee hat sich Nomos zusätzlich einfallen. Jeder Besitzer einer Nomos Club hat lebenslang freien Eintritt im hauseigenem Nomos Club in Glashütte. Na, wenn das kein Grund zum Feiern ist.

Nomos Glashütte Club
Anthrazifarbiges Zifferblatt
Edelstahl, Ø 35mm
Eur 780.-

Nomos Glashütte Club
Beiges Zifferblatt
Edelstahl, Ø 35mm
Eur 780.-

MeisterSinger Monograph
Automatikchronograph
Edelstahl, Ø 43mm
Eur 2.190.-

MEISTERSINGER **Monograph**

Den mechanischen Chronograph gibt es schon sehr lange - 1831 entwickelte der österreichische Breguet-Mitarbeiter Joseph Thaddäus Winnerl (1799-1886) eine Uhr mit separat anhaltbarem Sekundenzeiger. Seit dieser Zeit hat sich das Prinzip nicht grossartig verändert, bis MeisterSinger jetzt eine neue Idee verwirklichte - den Ein-Zeiger Chronograph.

MeisterSinger nennt diese ungewöhnliche Uhr Monograph und wenn die Uhr auch noch so unkonventionell aussieht - die Logik, die Zeit nur mit dem Stundenzeiger anzeigen zu lassen, hat etwas für sich. Der Chronograph selber hat natürlich einen zentralen Sekundenzeiger, einen Minutenzeiger und einen Stundenzeiger. Es läßt sich also wie gewohnt ein Zeitraum von 12 Stunden auf die Sekunde genau stoppen.

Das massive Edelstahlgehäuse hat einen Durchmesser von 43mm und ist 50 Meter wasserdicht. Durch den 7-fach verschraubten Gehäuseboden ist das alt bewährte Valjoux 7750 in einer schön veredelten Form sichtbar.

Von der Monograph gibt es 3 verschiedene Zifferblattvarianten - die für MeisterSinger typisch beige Variante ist wunderschön. Die silberne Version ist mit stahlgebläuten Zeigern und die schwarze Version mit polierten Zeigern ausgestattet.
Das hochwertige Krokoband mit der fein gearbeiteten Dornschliesse rundet den wertigen Gesamteindruck der Monograph ab und wenn Ihnen außergewöhnliche Uhren gefallen, dann sollten Sie sich unbedingt die neue Monograph in unserem Fachgeschäft näher ansehen.

MeisterSinger
ED07A
Automatik
Edelstahl, Ø 43mm
Eur 990.-

MEISTERSINGER **ED07**

MeisterSinger
ED07C
Automatik
Edelstahl, Ø 43mm
Eur 990.-

Wie jedes Jahr, hat MeisterSinger auch heuer wieder eine wunderschöne, limitierte Editionsuhr produziert - die MeisterSinger ED07.

Die klassische Ein-Zeigeruhr gibt es in drei Varianten, wobei alle drei Modelle einen besonderen Reiz haben. Da gibt es zuerst einmal die helle Variante mit gebläutem Zeiger und gebläuten Indizes, die zweite Variante besticht mit einem sehr gediegenen kupferfärbigen Zahlenring und ebenfalls gebläutem Zeiger und die dritte Variante hat ein schwarzes Zifferblatt, einen silberfarbenen Zahlenring und einem weiß lackiertem Zeiger.

Alle drei Modelle haben ein fein graviertes (gouillochiertes) Zifferblatt auf dem, in kleinen Abständen, das MeisterSinger Logo zu sehen ist. Apropos MeisterSinger Logo - dieser Bogen mit dem Punkt wird den Musikern unter Ihnen bekannt sein. Es ist das Ruhezeichen und genau das möchte MeisterSinger mit diesen Uhren auch vermitteln. Ruhe und Ausgewogenheit in einer reizüberfluteten Welt und mit der Ein-Zeigeruhr will MeisterSinger genau diese Ruhe auch Ihnen näher bringen.

Technisch und qualitativ sind die Uhren, wie von MeisterSinger gewohnt, perfekt verarbeitet. Die auf je 300 Stück limitierten Modelle sind mit einem fein dekorierten ETA Automatikwerk ausgestattet, welches durch einen Glasboden sichtbar ist. Das Glas besteht aus kratzfestem Spahir und die Uhr ist 50 Meter wasserdicht.

Wenn auch Sie der Hektik des Alltags entfliehen möchten, dann müssen Sie sich diese Uhren ansehen - Sie werden begeistert sein.

MeisterSinger
ED07C
Automatik
Edelstahl, Ø 43mm
Eur 990.-

Alpina Avalanche
Extreme „Full Black"
Handaufzug
Edelstahl / PVD, Ø 48mm
Eur 1.590.-

Auf unserer ständigen Suche nach interessanten mechanischen Uhren, sind wir bei der hochwertigen, schweizer Marke Alpina fündig geworden. Die maskulinen Uhren sind ein wahrer Augenschmauss und sowohl optisch wie auch technisch etwas ganz Besonderes.

Eine dieser ganz markanten Uhren ist die „Extreme Regulatuer Full Black" - eine unglaubliche Uhr. Maskulin, stark und ganz in schwarz präsentiert sich dieser „Hingucker" in einem durch und durch ungewöhnlichem Design.

Schon am Zifferblatt merkt man, dass die Uhr anders ist. Stunde, Minute und Sekunde sind geteilt, damit man immer eindeutig und einfach die Zeit ablesen kann - etwas, dass dank der markanten, mit Superluminova beschichteten Zeiger auch bei schlechtesten Lichtverhältnissen wunderbar funktioniert.

Aber auch die inneren Werte können sich sehen lassen - Alpina hat in der Extreme Regulateur ein wunderschön dekoriertes Unitas Handaufzugwerk verbaut, welches durch einen mit sechs Dreikantschrauben gehaltenen Glasboden sichtbar ist.

Die matt schwarze PVD-Beschichtung des Gehäuses ist sowohl ästhetisch und funktional: PVD (Physical Vapour Deposition) erhöht die Kratzfestigkeit und Robustheit der Gehäuse aus Edelstahl. Mit einem Durchmesser von 48mm ist die Extreme Regulateur sicher etwas für starke Männerhandgelenke. Für diejenigen unter Ihnen, denen 48mm vielleicht doch etwas zu gewagt sind, gibt es auch eine zivilere Variante der Uhr. Die Regulateur Automatik hat „nur" einen Durchmesser von 42mm und passt somit auf jedes Handgelenk ;)

Dank des enormen Preis-Leistungsverhältnis und der überdurchschnittlichen Qualität bin ich mir ganz sicher, dass Alpina auch Sie begeistern wird.

GRADUE POUR 30 PULSATIONS
AEROWATCH
Série Limitée
SWISS MADE

AEROWATCH **Chronograph Renaissance**

Die Uhrenfirma Aerowatch SA mit Sitz in Le Noirmont ergänzt ihre Kollektion mit einem aussergewöhnlichen mechanischen Chronographen, der als limitierte Serie von 100 Exemplaren in 18 Karat Gold aufgelegt wird.

Diese neue Realisierung von Aerowatch ist eine Hommage an die sorgfältige Arbeit der einstigen Uhrmacher und ihres hohen Standards. Mit der vollständigen Restaurierung des Originalkalibers Valjoux 92 aus den 1950er Jahren, hält die jurassische Firma die Leidenschaft der Uhrmachermeister für schöne Werke am Leben.

Das Kaliber Valjoux 92 ist unter anderem mit einem Säulenrad ausgestattet und verfügt über das 1886 erfundene System mit dem sogenannten «schwingenden Trieb». Seiner Finissage wurde ganz besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Alle Stahlteile wurden aufpoliert, angliert und anschliessend nochmals nach bester Uhrmacherkunst poliert. Die Brücken sind rotvergoldet und mit Genfer Streifen dekoriert.

Um dieses Meisterwerk standesgemäss zur Geltung zu bringen, hat Aerowatch für das Gehäuse mit seinen 42 mm Durchmesser 18 Karat Rotgold gewählt. Es inspiriert sich an den eleganten Linien früherer Uhren, die an den Geschmack der heutigen Zeit angepasst wurden. Das Gehäuse stammt von einem Fabrikanten aus dem gleichen Dorf Le Noirmont. Es ist mit einem gewölbten Saphirglas gedeckt und weist auch auf der Werkseite ein transparentes Saphirglas auf, um bewundernde Einblicke ins Innere zu ermöglichen.

Die Mitte des versilberten Zifferblatts ist im Sonnenschliff dekoriert und kontrastiert mit dem schwarzen Glanz des Höhenrings und der Zähler. Die Indexauflagen passen zur Gehäusefarbe und verleihen dem Ganzen eine totale Harmonie.
Unterstrichen wird das einheitliche Erscheinungsbild dieser Kreation durch die Wahl der Pulsometerskala. Zur Erinnerung: Diese für 30 Pulsschläge graduierte Skala wurde früher von Ärzten zur Pulsberechnung verwendet. Sowohl die Zeiger als auch die Indexe weisen eine Superluminova-Beschichtung auf, die ein Ablesen der Zeit bei Dunkelheit ermöglicht.
Das Armband aus echtem Alligatorleder wird mit einer verzierten Dornschliesse in 18 Karat Gold verschlossen.
Dieses ausgesprochen klassische Modell ist speziell für Kenner und Liebhaber schöner Uhren bestimmt und wir würden Ihnen diese aussergewöhnliche Uhr gerne in unserem Fachgeschäft zeigen.

Chronograph Renaissance
Valjoux 92

Handaufzug Chronograph Valjoux 92 - 13‴
17 Rubinen – 18’000 Halbschwingungen
4N Rotvergoldetes Werk mit Verzierung „Genfer Streifen“ und „Perlung“
39 Stunden Gangreserve
Gehäuse in 18 Karat Rotgold 4N
Ø 42mm, transparenter Saphir-Boden mit 6 Schrauben verschraubt, gewölbtes Saphirglas, Wasserdicht bis 50 Meter
Echtes schwarzes Alligator Krokoband
Dornschliesse in 18 Karat Gold
Limitierte Auflage von 100 Stück
EUR 7.990.-

ZENO
Pilot Oversized
Automatik Date
Edelstahl, Ø 47mm
30 Meter wasserdicht
Eur 490.-

ZENO Bauhaus-Design Retro
Automatikchronograph, Datum
Edelstahl, Ø 44,5mm
50 Meter wasserdicht
Eur 1.490.-

Sie kennen das ja, man sieht eine interessante Uhrenmarke die gefällt und man „schleicht" dann in regelmäßigen Abständen um diese Uhren herum. Uns ist es mit der Schweizer Fliegeruhr Zeno so ergangen. Seit Jahren gefällt uns die Marke, aber irgendwie ist es erst jetzt soweit gekommen, dass wir diese außergewöhnlichen Uhren in unser Programm aufgenommen haben.

Ausschlaggebend für diese Entscheidung waren vor allem die wirklich schönen Uhren, die durch ihre Qualität, Größe und den instrumentellen Charakter einfach gut zu uns passen und die Tatsache, dass Service und Vertrieb aus Österreich kommen.

Die Geschichte der Zeno Uhrenfabrikation beginnt schon 1868 in einem idyllischen Bauernhaus bei La Chaux-de-Fonds, in dem sich Jules Godat ein bescheidenes Atelier eingerichtet hatte. Wie viele Uhrmacher zu seiner Zeit, arbeitete er in den kalten Wintermonaten als Saisonarbeiter. In besagtem Jahr machte er sich selbständig und fertigte in seinem kleinen Atelier große Taschenuhren für Eisenbahner.
Damit legte er den Grundstein für die heutige Zeno Uhrenfabrikation.

1920 übernahm André-Charles Eigeldinger die Uhrenfabrikation Godat. Eigeldinger spezialisierte sich auf die Fertigung von Beobachtungsuhren für militärische Zwecke, Rechenschieber- und Taschenuhren.

Ab 1922 wurden dann die Taschenuhren unter der Marke Zeno vertrieben. Dieser Name geht auf die beiden griechischen Philosophen Zenon zurück und bedeutet „Geschenk des Zeus" oder „göttliche Gabe".

Die Nachfrage nach Armbanduhren nahm stetig zu, weshalb man in den Zwischen-Kriegsjahren die Produktion auf Armbanduhren umstellte. Die ersten Zeno Uhren fürs Handgelenk waren aus Gold und vor allem für den Export bestimmt.
1937 - anlässlich des 15jährigen Markenjubiläums von Zeno - wurden die ersten Uhren mit integrierter Stoppfunktion und Schalltelemeter hergestellt. 1949 nahm Zeno das erste Mal an der Schweizer Uhrenmesse in Basel teil.

Als Spezialist für mechanische Fliegeruhren und übergroße Armbanduhren hat sich Zeno in den letzten Jahren verstärkt mit ihren Wurzeln befasst, und erfolgreich diverse Uhren entwickelt, die an die historischen Anfänge der Uhrenfabrikation erinnern.

Mit der Neuauflage der ersten Fliegeruhren aus dem Jahre 1965 feiert ZenoWatch Basel die Renaissance eines wahrhaft grossen Klassikers. Die Armbanduhren knüpfen an das große Erbe des professionellen Fliegeruhrenbaus an und die mechanischen Zeitmessinstrumente richten sich an Liebhaber des zeitlosen Design und eines transparenten Preis-Leistungs-Verhältnisses.

Fortis Square
Edelstahl
38mm x 38mm
Eur 990.-

In Zusammenarbeit mit der Swiss International Airlines hat Fortis jetzt eine genial neue Uhr auf den Markt gebracht - die Fortis Square. Wie der Name schon vermuten lässt, ist die Square eine hoch professionelle quadratische Uhr die vor allem durch perfekte Ablesbarkeit überzeugt.

Das Gehäuse der massiven Uhr ist aus hochwertigen Edelstahl gearbeitet und verbindet spielerisch die quadratische Form mit der rechteckigen. Das Zifferblatt ist rund und präsentiert mit grossen, superluminova beschichteten Zeigern und Ziffern die Zeit.

Ein Wochentag neben der Datumsanzeige unterstreicht nochmals den instrumentellen Charakter der Uhr und dank des entspiegelten Saphirglas ist die Uhrzeit aus jedem Winkel perfekt ablesbar.

Der mit vier Schrauben verschraubte Boden ist mit einem Sichtglas ausgestattet und macht die Uhr bis zu einem Druck von 10 bar / 100 Meter absolut wasserdicht. Als Werk dient das robuste ETA 2836-2, welches in der massiven Uhr zuverlässig seinen Dienst versieht. Apropos massiv - die Fortis Square ist mit ihren idealen Dimensionen von 38mm x 38mm nicht zu groß und auch nicht zu klein und trägt sich dank leicht gebogenen Gehäuseboden auch sehr angenehm auf kleineren Handgelenken.

Junghans Pilot Chronoscope
Edelstahl
ø 42mm
Eur 1.145.-

Junghans Pilot Automatik
Edelstahl,
Ø 42mm, Eur 699.-

Bei der neuen Junghans Pilot Chronoscope besinnt sich Junghans seiner Vergangenheit und baut eine sensationell schöne Replika des legendären Bundeswehrchronograph aus dem Jahre 1956.

Replika, also Nachbau, kann man eigentlich gar nicht sagen, da Junghans das Design und die Technik sanft an die aktuelle Zeit angepasst hat.

Das Gehäuse der Uhr wurde etwas massiver und dank der gedichteten, flachen Drücker ist die Uhr 100 Meter wasserdicht. Weiters gibt ein Glasboden den Blick auf das schön veredelte Uhrwerk - ein modifiziertes Valjoux 7750 - frei.

Zugegeben, dass legendäre Schaltradkaliber J88 hat schon seinen Reiz, aber das Valjoux 7750 ist für den normalen Gebrauch eben praktischer.

Die Uhr verfügt über einen Wochentag, ein Datum und außerdem über eine Automatik mit 36 Stunden Gangreserve. Ein entspiegelte Saphirglas schützt das sauber aufgeräumte Zifferblatt und dank der mit Superluminova behandelten Zeiger und Ziffern ist die Uhrzeit jederzeit gut ablesbar.

Es gibt von der Pilot zwei Varianten, eine 3-Zeiger Automatik und einen Chronograph in Edelstahl oder mit einer speziellen, sehr widerstandsfähigen, schwarzen PVD Beschichtung.

Erwähnenswert ist noch das Uhrband - Junghans hat der Uhr ein Lederband mit einem Unterlegschutz für das Gehäuse, wie es bei Militäruhren üblich war, spendiert. Insgesamt ist die Pilot eine wirklich tolle Uhr, die vor allem wegen dem interessanten Preis-/Leistungsverhältnisses sehr empfehlenswert ist.

Junghans Pilot Chronoscope
Edelstahl, PVD beschichtet
Ø 42mm, Eur 1.245.-

Histrorischer Junghans Bundeswehrchrono aus dem Jahr 1956.

Aristo Sextant
Edelstahl
Ø 44mm
50 Meter wasserdicht
Eur 495.-

Der Träger einer Aristo B-Uhr „Sextant" wird immer wieder nach der Bedeutung der spiegelverkehrten Zahlen auf dem Zifferblatt seiner Armbanduhr gefragt. Denn auch die meisten Fliegeruhren-Kenner wissen oft nicht, welche Bedeutung dieses Zifferblatt für die Raketentechnik in der Pionierzeit der Raumfahrt hatte.

Als der spätere NASA-Pionier Wernher von Braun in Peenemünde die V-Raketen entwickelte, benötigte sein Team für die Flugbahnbestimmung dieser unbemannten Flugobjekte hochpräzise Messgeräte. Es stand bereits der aus der Nautik bekannte Spiegelsextant zur Verfügung. Damit bestimmen die Seefahrer ihren Standort, indem sie die Winkelabstände zwischen den Gestirnen und ihre Höhe messen. Um dieses Messgerät für die Luft- und Raumfahrt nutzen zu können, benötigten die Ingenieure in Peenemünde eine Uhr, die gemeinsam mit einem Sextanten diese Berechnungen ermöglichen konnte. Die Uhrenfabrik Lange & Söhne in Glashütte lieferte 22 dieser Uhren im Jahre 1943 aus.

Wie Aristo bei seinen Recherchen herausfinden konnte, war diese Uhr eine Modifikation der heute in Sammlerkreisen hochgeschätzten B-Uhr (Beobachtungsuhr). Damit steht die Sextant-Uhr historisch gleichberechtigt in einer Reihe neben den drei Fliegeruhren-Klassikern mit den Modellbezeichnungen "Beobachter", "Bomber" und "Navigator". Die auffällige Spiegelschrift Indikation der Sextant-Uhr war notwendig, damit die Uhr zusammen mit der Visiereinrichtung eines Spiegelsextanten genutzt werden konnte.

Die von Lange montierten 22 Uhren wurden zu einem Stückpreis von 360 RM geliefert, was einem Gegenwert von mindestens 2.000 Euro entspricht (Zum Vergleich: Der erste VW-Brezel-Käfer sollte für einen Preis von 990 RM ausgeliefert werden). Bei einem Preis dieser Höhe handelte es sich also auf keinen Fall um eine Dienstuhr für das Personal der Peenemünde Raketenabschussrampe.

Dieses B-Uhr-Sondermodell war eine Offiziersuhr, die nach Abschluss der Berechnungen dem Vorgesetzten zurückgegeben werden mußte - ähnlich wie alle anderen B-Uhren der deutschen Wehrmacht, die nach der Rückkehr von einem Flug dem Staffelkommandanten wieder ausgehändigt wurden.

Eine kleinere Version der Aristo Sextant wurde ab dem Jahre 2001 zunächst nur für den US-Markt in Pforzheim produziert. Bei der Entwicklung dieses Modells orientierten sich die Aristo-Designer streng an jenen ersten Prototypen aus dem Jahre 1942, für die folgende Vorgaben galten: "Schwarzes Zifferblatt mit römischen Zahlen, 1/5-Sekunden-Indikationen mit arabischen Zahlen 5 bis 55 und entsprechende Zahlenreihe in Spiegelschrift".

Als Gehäusematerial für die XL wählte Aristo Edelstahl in glasperlgestrahlt. Außerdem hatten die Gehäuse der 1943 von Lange & Söhne ausgelieferten 22 Modelle Gehäuse aus grau mattiertem Messing. Farblich entspricht die Oberfläche dieser Vorgabe, es ist in seinen Trageeigenschaften diesem Material aber weit überlegen.

Mit einer Wasserdichtheit bis 50 Meter und ihrem kratzfesten Saphirglas übertrifft die Aristo B-Uhr „Sextant" ebenfalls ihre Vorbilder. Die Zwiebelkrone ist nicht nur eine nostalgische Reminiszenz an die klassischen Fliegeruhren, sondern sie ist auch heute immer noch beliebt bei Uhrenträgern und in der Praxis bestens zu bedienen. Der Gehäusedurchmesser beträgt 44 mm. In Kombination mit dem doppelt genieteten Riemenband ist eine Replik für den Liebhaber von Mechanik- und Fliegeruhren entstanden, die einzigartig ist.

Das technische Innenleben der Aristo B-Uhr „Sextant" würde die Ansprüche der Peenemünder Weltraumpioniere an ein hochpräzises Uhrwerk ebenfalls mehr als zufrieden stellen. Die Uhr gibt es wahlweise mit dem Automatikwerk ETA 2824-2 oder dem ETA 2801 Handaufzugwerk - beide mit Sekundenstopp.

MÜHLE GLASHÜTTE
BIG SPORT M12
Automatik, Datum
Edelstahl
Ø 42mm
100 Meter wasserdicht
Eur 660.-

2007 war für Mühle Glashütte ein recht schwieriges Jahr. Ein Rechtsstreit mit Nomos Glashütte bei dem es um die Wertschöpfung in Glashütte bzw. die Qualitätsbezeichnung am Zifferblatt „Made in Glashütte" geht, hat die Firma Mühle Glashütte in die Insolvenz geführt. Die kleine Glashütter Uhrenschmiede kauft nämlich ihre Uhrwerke in der Schweiz bei der ETA ein und veredelt sie „nur" in Glashütte.

Diese Veredelung ist natürlich nicht mit den in Glashütte konstruierten und gebauten Manufakturwerken vergleichbar und deswegen ist Mühle Glashütte dazu verurteilt worden, die Bezeichnung „Made in Glashütte" nicht mehr auf die Zifferblätter zu drucken bzw. eine saftige Geldstrafe zu zahlen. Gut, die Politik rund um dieses Thema interessiert den Uhrenliebhaber, wie auch mich, relativ wenig und Mühle Glashütte baut einfach wunderschöne Uhren. Um so erfreulicher, dass Thilo Mühle jetzt mit Mühle neu durchstartet und auch neue Uhren vorstellt - allerdings mit der Bezeichnung „Made in Germany" am Zifferblatt. ;)

MÜHLE GLASHÜTTE
SPORT M12
Automatik, Datum
Edelstahl
Ø 38mm
100 Meter wasserdicht
Eur 500.-

ORIS
AUTOMATIC
28
SUNDAY
MONDAY
TUESDAY
WEDNESDAY
THURSDAY
FRIDAY
SATURDAY
SWISS MADE

Carpe diem - nütze den Tag. Erstmals integriert Oris seinen legendären Tageszeiger, den "Pointer Day", in die klassische Artelier Uhrenkollektion im Art Deco Stil. Dank der grossen Gehäuseöffnung bildet die Tagesanzeige als äusserster Ring eines der markantesten Elemente dieser Uhr.

Der Tageszeiger dreht aus dem Zentrum im Gegensinn über die Stundenindexe und die Minuterie. Die Sekunde läuft dezentral bei 9 Uhr, während das Datum im Fenster bei 3 Uhr wechselt.

Die fein abgesetzten Kreisstrukturen des Zifferblattes sind das Charakteristikum der Artelier Linie in klassischer Moderne, vervollständigt durch das dunkelbraune Lederband oder das mehrgliedrige Edelstahlband. Ein Fenster im Gehäuseboden öffnet den Blick ins mechanische Werk mit dem roten Oris Rotor. Oris Artelier Pointer Day - die Zeit zieht ihre Kreise, Tag für Tag.

ORIS
Artelier, Pointer Day
Automatik, Datum
Edelstahl
Ø 45mm
30 Meter wasserdicht
Eur 1.080.-

Aerowatch
Phase de Lune 1942
Ø 40mm
50 Meter wasserdicht
Eur 1.480.-

AEROWATCH **Phase de Lune 1942**

Es soll Menschen geben die richten ihr ganzes Leben nach der Mondstellung aus. Nichts wird dem Zufall überlassen - egal ob es um das Schneiden der Rosen oder der Haarpflege geht - der Mond spielt immer eine wichtige Rolle und die Stellung des Erdtrabanten wird genauestens beobachtet.

Ich persönliche bin da zwar etwas pragmatischer und abgesehen vom subjektiven Eindruck, dass der Vollmond die Menschen etwas „anstrengender" macht, ist der Mond für mich nur ein schöner Himmelskörper der eine laue Sommernacht nur noch schöner macht.

Allerdings gibt es auch für mich einen Platz wo mir der Mond besonders gut gefällt - am Zifferblatt einer schönen Uhr. Lange Zeit war die Mondphase bei Uhren nicht so gefragt und deswegen ist es umso erfreulicher, dass jetzt immer mehr Hersteller diesen Klassiker der Komplikationen bei den Uhren verwirklichen.

Aerowatch - ein kleiner Schweizer Hersteller - hat mit der „Phase de Lune 1942" einen solchen Klassiker im Programm. Die elegante Uhr verfügt über einen Vollkalender und so wird am Zifferblatt das Monat, der Tag, das Datum und eben die Mondphase angezeigt. Das klassische, guillochierte Zifferblatt ist mit römischen Zahlen bedruckt und unterstreicht so noch einmal den eleganten Gesamteindruck der Uhr. Das Gehäuse der „Phase de Lune 1942" gibt es in einer limitieren Auflage in Rosegold und in einer nicht limitierten Auflage in Edelstahl.

Als Werk dient ein fein dekoriertes ETA 2892 Modul, welches gut einreguliert und zuverlässig seinen Dienst verrichtet. Die „Phase de Lune 1942" ist weiters mit einem Saphirglas ausgestattet und bis zu einer Tiefe von 50 Meter wasserdicht.

Wenn auch Sie schon immer einmal mit einer schönen Monphasenuhr geliebäugelt haben, dann schauen Sie sich die „Phase de Lune 1942" in unserem Fachgeschäft genauer an - Sie werden die Uhr lieben.

MOMODESIGN **Magnesium**

Momodesign
MAGNESIUM
Ø 44mm
50 Meter wasserdicht
Limitiert
Eur 2.550.-

Magnesium ist ein Material, das vorzugsweise bei der Fertigung der Formel-1-Motoren wegen seines geringen Eigengewichts Verwendung findet.
Die italienische Marke Momo Design ist durch ihr langjähriges Engagement in Sachen Automobildesign und die Enge Verbindung zur Formel 1, speziell zu Ferrari, auf dem höchsten Stand der Dinge, wenn es auch abseits der Rennstrecken um den Einsatz von Hightechmaterialien geht.

Jetzt stellt Momo Design erstmalig auch Uhren vor, deren Gehäuse mit dem Werkstoff Magnesium veredelt wurden, einem Material, das antiallergisch und um ein Drittel leichter als Aluminium ist. Für den Einsatz von Magnesium in der Gehäusefertigung mussten viele Erfahrungen gesammelt werden, weil sie sich extrem aufwendig gestalteten. Selbstredend muss ein solch ausgefallenes, technisches Produkt, wie es die neue „MD-277 Magnesium" ist, mit einem qualitativ adäquaten, mechanischen Werk ausgestattet sein - in diesem Fall das Automatik-Kaliber ETA 7750.

Das eine solche Uhr nicht in Massen erzeugt wird, versteht sich von selbst. 1000 Stück weltweit - mehr gibt es davon nicht.

Momodesign
Pilot Automatico
Edelstahl
Ø 43mm
100 Meter wasserdicht
Eur 800.-

Momodesign
Pilot Chrono Automatico GMT
Titan Black
Ø 43mm
100 Meter wasserdicht
Eur 2.480.-

Für Designkenner hat der Name Momo Design schon lange einen ganz besonderen Klang. Die italienische Kreativschmiede designt und entwickelt schon seit über 20 Jahren Arbeiten für die verschiedensten Bereiche der Industrie.

Am bekanntesten sind wohl die sensationell schönen Momo Design Helme und Brillen. Neben diesen „Accessoires" designt Momo Design aber auch wunderschöne Uhren. Der gemeinsame Nenner aller Momo Design Produkte ist ein innovatives, individuelles Design, höchste Qualität unter Verwendung von High-Tech-Materialien und eine große Affinität zum Detail bzw. die Begierde, Produkte für ein neugieriges, anspruchsvolles und sportives Publikum zu entwickeln.

All diese Prädikate sind in der Uhrenkolletion von Momo Design vereint. So werden für Gehäuse und Bänder Grundmaterialien wie Titan, Carbon und Stahl oder echtes Gummi verwendet. Ganz gleich aus welchem oben erwähnten Material oder deren Verbindungen, präsentiert sich diese Kollektion mit ihren echten Kautschukbändern in sehr männlichen Dimensionen.

Auch bei den Uhrwerken überlässt Momo Design nichts dem Zufall und es werden hochwertig modifizierte Unitas und ETA Werke verwendet. Neben Handaufzug- und Automatikuhren gibt es auch Chronographen, die sorgfältig veredelt meist durch einen Glasboden sichtbar sind.
Selbstverständlich sind alle Momo Design Uhren äußerst robust und wasserdicht und wir würden uns freuen, Ihnen diese Uhr mit dem italienischen Flair in unserem Fachgeschäft zeigen zu dürfen.

Fréderique Constant
Healey
Automatik, Datum
Edelstahl
Ø 43mm
60 Meter wasserdicht
Limiert auf 1888 Stück
Eur 895.-

FREDERIQUE CONSTANT **Healy**

Autos und Uhren - ein Thema, dass Männerherzen höher schlagen lässt und Frédérique Constant versteht es einfach mit der Healey Kollektion genau diese Emotionen zu wecken.

Die hochwertigen Healey Motoren erreichten in den frühen Fünfziger hervorragende Leistungen. Der Austin-Healey 100 erreichte z.B. bei einem 24 Stunden-Rennen eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 132.29 Meilen / Stunde.

Später wurden bemerkenswerte Erfolge bei Rallye´s erzielt, beginnend mit einem Sieg bei der Alpen Ralley 1958, zwei herausragenden Siegen bei der Spa-Sofia-Liège Rallye 1960 und 1964 in einem Austin Healey 3000. Das 3000´er Model hat die Alpen Rallye noch zwei Mal (1961 und 1962), mit den Morley Brüdern am Steuer, gewonnen. Ausserdem wurden mehrfache Erfolge der Sprite-Modelle in Le Mans und Sebring gefeiert. 2001 wurde die Erfolgsgeschichte von Austin Healey mit einem Sieg bei der historischen Mille Miglia durch Sisti und Bernini in einem 1950 Austin Healey Silverstone fortgesetzt.

Neben den Leistungen der Autos hält das klassische Healey Design Autoenthusiasten auf der ganzen Welt mit der Marke verbunden. Diese Leidenschaft für Healey Fahrzeuge wird von Frédérique Constant geteilt und es gibt jetzt wunderschöne Automatikuhren, die sich an dem „zeitlosen" Design der klassischen Autos orientieren.

Die Frédérique Constant Healey gibt es in zwei Varianten - mit einem hellen und einem dunklen Zifferblatt. Ästhetisch lassen die Uhren keine Wünsche offen. Große, mit Superluminova beschichtete Ziffern und Zeiger und ein klares, aufgeräumtes Zifferblatt geben der Uhr ein klares, unverkennbares Gesicht.

Das Edelstahlgehäuse der Uhr hat einen zwar recht stattlichen Durchmesser von 43mm, aber dank der flachen Bauweise wirkt die Uhr auf keinen Fall zu groß oder klobig. Der Gehäuseboden ist mit sechs Schrauben verschraubt und lässt durch ein kleines Loch den Blick auf die tickende Unruhe zu.
Besonders toll finde ich aber die Wahl des Uhrbandes - ein an die 1960´er Jahren erinnerndes Lochband rundet den Gesamteindruck perfekt ab. Frédérique Constant und Healey - für mich eine sehr schöne Partnerschaft und ich freue mich darauf, Ihnen diese Uhr zeigen zu dürfen.

Chronoswiss Timemaster
Edelstahl
Ø 44mm
100 Meter wasserdicht
Eur 4.450.-

Chronoswiss ist sich der Tatsache voll bewusst: Zuviel Eigenlob tut nicht gut. Aber dieser Armband-Chronograph ist wahrlich eine Wucht!

Wuchtig in seinen Dimensionen und wuchtig in seinem optischen Erscheinungsbild. Aber diese Wuchtigkeit, resultierend aus einem Gehäusedurchmesser von 44 Millimetern macht Sinn, viel Sinn sogar. Sie dient der Ablesbarkeit ungemein. Und um nichts anderes geht es letztlich bei funktionalen Chronographen. Der neue „Timemaster Chronograph Date" stoppt auf die Viertelsekunde genau und er addiert die Sekundenbruchteile auf bis hin zu langen zwölf Stunden. Das Beste daran: Egal, ob Sekundenbruchteile, Minuten oder Stunden, alle Einzelheiten eines Stoppvorgangs lassen sich nach dem Anhalten des Chronographen auch ohne Lupe sicher und unmissverständlich ablesen. Die Aussage des Zifferblatts ist eindeutig und präzise. Überflüssiges Beiwerk gibt es nicht. Die Funktionalität dominiert. Ganz so, wie das von einer Armbanduhr wie dieser erwartet wird.

Gleiches gilt für das Spiel aus insgesamt sieben Zeigern. Weil sie eigens für den „Timemaster Chronograph Date" kreiert und gefertigt wurden, stehen ihre Dimensionen und Proportionen im Einklang mit der Zifferblatt-Typographie. Die Längen sind exakt auf die ihnen zugeordneten Skalen abgestimmt, ihre Form- und Farbgebung korrespondiert mit dem jeweiligen Verwendungszweck.

In diesem Sinne sind die drei Chronographenzeiger durchgängig in Rot gehalten. Das vermeidet beim Stoppen jegliches Überlegen, was eigentlich wozu gehört. Und es lässt die Frage laut werden, warum so etwas nicht durchgängig bei allen Chronographen gepflegt wird. Die Antwort fällt leicht: Weil die Reflexion und die gezielte Auseinandersetzung mit dieser Materie jenes beträchtliche Quantum an Zeit in Anspruch nehmen, das sich andere mitunter recht leichtfertig sparen.

Beim „Timemaster Chronograph Date" reicht die Wasserdichtigkeit bis zu 10 Atmosphären. Die Chronographendrücker besitzen eine strukturierte Oberseite und die extrem griffige Zwiebelkrone steht bewusst recht weit nach außen. Auf diese Weise lässt sie sich in wirklich allen Lebenslagen leicht anfassen und bedienen. Zum Beispiel beim Einstellen der Zeit oder Korrigieren des zentral positionierten Datumszeigers in allen Monaten mit weniger als 31 Tagen. Apropos Datum: Die analoge Darstellungsform und 117 Millimeter Umfang des zugehörigen Zahlenkranzes am Rande des Zifferblattes lassen keine Frage aufkommen, welchen Tag eines Monats man gerade durchlebt.

Ein weiteres chronometrisches Hilfsmittel ist in der Drehlünette mit nachtleuchtendem Markierungsdreieck zu sehen. Ein Handgriff genügt zum Einstellen eines beliebigen Zeitpunkts, egal ob „Abfahrt" oder die ins Auge gefasste „Ankunft".

Beim Uhrwerk lässt sich Chronoswiss auf keine Experimente ein. Hier kommt das seit nunmehr 33 Jahren bewährte Automatikkaliber ETA 7750 zum Einsatz. Sorgfältig finissiert stellt es seine Qualitäten hinter einem verschraubten Saphirglas-Sichtboden zur Schau. Optik ist bei Chronoswiss eben nicht nur eine vorder- sondern auch eine recht hintergründige Angelegenheit. Ungeachtet dessen dürfte beim neuen, wuchtigen „Timemaster Chronograph Date" eines auf jeden Fall feststehen: An Aufmerksamkeit wird es ihm nie und nimmer mangeln.

B-42 Flieger
Chronograph Alarm
300 Exemplare
Chronometer C.O.S.C.
Edelstahl
Ø 42mm
200 Meter wasserdicht
Eur 6.290.-

B-42 Flieger
Flieger Day / Date
Edelstahl
Ø 42mm
200 Meter wasserdicht
Eur 910.-

Die ersten Weckermechanismen für Uhren stammen bereits aus dem 14. Jahrhundert. Seitdem hat sich viel getan. Vor genau 10 Jahren hatte eine Armbanduhr Premiere, die erstmals die drei Basisfunktionen im Umgang mit der Zeit in sich vereint: Zeitanzeige, Zeitmessung und Alarmfunktion.

Die Möglichkeit, zusätzlich zu Uhrzeit und Datum den Verlauf der Zeit zu stoppen oder sich zu einer beliebigen Zeit per Tonsignal erinnern zu lassen, bietet allein das Fortis Alarm Kaliber F2001.

Dieses Meisterwerk Schweizer Ingenieurskunst ist das jüngste Beispiel für die Innovationskraft einer Marke, die mit der Serienfertigung der ersten automatischen Armbanduhr der Welt bereits 1926 Uhrengeschichte schrieb. Folgerichtig ist auch das Antriebssystem des F2001 automatisch und nutzt die Bewegungsenergie zum Aufzug des Uhrwerks.
Ein Spezialrotor mit charakteristischem Fortis Sternendekor- sichtbar durch den Glasboden - überträgt die Kraft gleichmäßig auf zwei Federhäuser. Eines für Uhrwerk und Chronograph, das andere für den Wecker, dessen Tonfeder ein sympathisches, unaufdringliches Wecksignal erzeugt.

Die Höhe des Basis-Uhrwerks wurde nicht verändert und es kam keine Modulbauweise zur Anwendung, sondern alle Alarmkomponenten wurden in das Uhrwerk integriert, Ingenieurskunst vom Feinsten.

Zur Vermeidung von Friktion und für dauerhaft gute Gangwerte sorgen Spezialbeschichtungen aus der Raumfahrtforschung.

B-42 Flieger
Flieger Day / Date
Edelstahl
Ø 42mm
200 Meter wasserdicht
Eur 1.730.-

HIRSCH®
Das Armband seit 1765

Tradition

Verwöhnen Sie Ihre Uhr mit einem Armband von HIRSCH!

•1 Jahr Garantie •No Allergy •100m Water-Resistant •Sauna tested

www.hirschag.com

HIRSCH – GARANTIE:

„Hirsch ersetzt jedes Armband, das einen Herstellungsfehler aufweist."
Leder ist schön, weil es ein lebendiges Naturprodukt ist. Damit ist es aber gleichzeitig auch einem natürlichen Verbrauch ausgesetzt. Als einziger Hersteller von Armbändern für Uhren gewährt Hirsch jedoch sogar eine 1-Jahres-Garantie auf seine Lederbänder:

„Hirsch ersetzt innerhalb des ersten Jahres ab Kauf jedes Armband, das einen Herstellungsfehler aufweist."

Diese Garantieverpflichtung umfasst damit nicht nur funktionelle sondern auch ästhetische Mängel und ist nur möglich, weil Juweliere und Uhrmacher zwischen Fabrikationsfehlern und normalen Abnutzungserscheinungen sehr genau unterscheiden können.
Die präzise Verarbeitung, das langjährige Produktions-Knowhow, die sorgfältige Auswahl der geeigneten Rohmaterialien und nicht zuletzt die kunsthandwerkliche Liebe zum Detail in der Produktion erlauben es Hirsch, seinen Kunden gegenüber ein solches Garantieversprechen abzugeben.

HIRSCH – NO ALLERGY

„Verschnupft auf Armbänder?"
Die wenigsten Konsumenten wissen, ob ihre Haut auf Leder allergisch reagiert. Ein Großteil der Bevölkerung leidet in irgendeiner Form an Allergien, und in zunehmendem Maße sind heute leider auch Kinder davon betroffen.

Hirsch hat daher bereits 1980, gemeinsam mit einem Forschungsprojekt der 1. Wiener Universitätshautklinik, mit der Entwicklung einer No-Allergy-Beschichtung für Lederarmbänder gestartet. Das Ergebnis der klinischen Überprüfung dieser Beschichtung gilt als sensationell: Durch das von Hirsch mittlerweile weltweit eingesetzte No-Allergy-Coating können - nach medizinischen Kriterien - nahezu 100% der Allergien, die aufgrund des Tragens eines Armbandes aus Leder ausgelöst werden können, verhindert werden.

Dazu hat Hieaxg auch lange bevor es die Gebrauchsverordnung für den Einsatz von nickelhaltigen Metallen gab, damit begonnen, alle für das Armband verwendeten Metallteile – insbesondere Schließen – nur nickelfrei anzubieten.

Unser No-Allergy-System gibt daher auch hautempfindlichen Personen die Sicherheit, dass durch ein Hirsch Armband keine Irritation ihrer Haut verursacht wird.

Da an keinem anderen Ort die Schweißkonzentration so hoch ist wie in einer Sauna, werden Hirsch Lederarmbänder sogar saunagetestet. Selbst die Kombination aus Hitze, Feuchtigkeit, Schweiß und Duftstoffen, die wir auf unserer Haut tragen, kann Ihrem Hirsch Armband nichts anhaben.

Der Grund für diese außergewöhnliche Belastbarkeit ist die von Hirsch entwickelte Rembordier-Technologie: Dank fugenloser Verbindung von Ober- und Futterleder kann keinerlei Feuchtigkeit in das Leder Ihres Armbandes eindringen. Es bleibt farbecht, formstabil und angenehm weich zu tragen - ein langlebiges Schmuckstück für Ihre Uhr.

INGERSOLL **Uhrenboxen**

Uhrenbox für 6 Uhren
Kunstleder
Eur 90.-

Uhrenbox für 12 Uhren
Kirschholz
Eur 115-

Uhrenboxen sind für Sammler unentbehrlich. Wenn Sie mehrere Armbanduhren haben, dann kennen Sie ja das „Problem": wohin mit den Armbanduhren die ich momentan nicht trage? Uhrenboxen sind da das perfekte Accessoire um Ihre liebgewonnenen Zeitmesser gut geschützt, staubfrei und vor allem stilvoll aufzubewahren.

Wir führen eine Auswahl von Uhrenboxen mit einem interessanten Preis-/Leistungsverhältnis in unserem Fachgeschäft und vielleicht haben auch Sie eine Liebste oder einen Liebsten den Sie mit einer hochwertigen Uhrenbox überraschen möchten.

"Gedanken knapp vor Redaktionsschluss"

Kürzlich haben wir über Kanten gesprochen, anglierte Kanten no na, der Hans Mikl und ich. Und auch über das Schrauben anlassen, die unerschütterliche Bewegung eines Langsamschwingers oder die lang verlorene ruhende Doxa Sekunde...

Ich kann das Stirnrunzeln des geneigten Lesers in diesem Moment richtig fühlen - ja, genau diesen fragenden Blick. Aber Moment, hinter den Fragezeichen blitzt etwas Vertrautes auf, das leise Lächeln des Mitwissers liegt im Mundwinkel und geben Sie's schon zu, Sie hatten das unvergleichlich schöne Bild Ihres Traumuhrwerks bereits beim zweiten Satz vor Augen.

Das ist Ok - würde ich meinen - hier so unter Betroffenen. Als ich Anfang der 90iger Jahre erstmals das kleine Geschäft in der Alser Straße betrat, war das allerdings noch ganz anders.

Nachdem mein jugendliches Ungestüm bis dahin eine erkleckliche Anzahl japanischen Digitalblechs und wohl auch das eine oder andere Schweizer Batterieplastik verschlissen hatte, war ich am Flohmarkt über feinste russische Nachbaumechanik gestolpert.

Bis heute ist es ein beruhigendes Gefühl, dass angesichts der Qualitätsstandards dieser militärischen Einsatzuhren, die rote Armee wohl niemals pünktlich in Europa einmarschiert wäre. Und so verschliss auch mein erster Poljot Handaufzugschronograph rapide und mit diesem zuckenden Häuflein Elend stand ich da also im Geschäft.
Uhrmachermeister Mikl´s Meisterblick verhieß nichts Gutes - in etwa - also ob sich da eine Reparatur überhaupt lohnt....

Doch wie auch in vielen anderen (fast) hoffnungslosen Fällen die noch kommen sollten, obsiegte das weiche Herz des Feinstmechanikers und so überdauern selbst kyrillische Skurrilitäten in meiner Vitrine durchaus wohlauf.

Da Fortuna gelegentlich Mitleid selbst mit Studenten hat, fand ich mich kurze Zeit danach im unverhofften Besitz von Investitionsmitteln und damit bei meinem ersten "Fachgespräch" mit Hans Mikl - er sprach, ich staunte - wieder.

Seit damals begleitet mich eine 1969iger Speedmaster mit dem 321iger Schaltradkaliber und das Bewusstsein, dass es sich lohnt nicht nur wegen der Zeit aufs Ziffernblatt zu blicken. Kennen Sie das Gefühl wenn Proportionen, winzige Details, Farben und Werkstoffe im Zusammenspiel mit mechanischer Perfektion genau jene Freude und Begeisterung entstehen lassen, die wir im Alltag so schmerzlich vermissen? Falls ja, dann lesen Sie nicht nur den Zeitschreiber, sondern haben, so wie ich, auch schon gelegentlich mit Hans Mikl gestaunt und geschwärmt.

Ach ja - wir haben über anglierte Kanten geredet - und auch, dass unser beider Delphis (die letzte mit 24 Stunden) ein unvergleichlich ausgewogenes Ziffernblatt hat.

Und wissen Sie was, geschätzter Leser, wir werden das noch unheimlich oft machen, der Hans Mikl und ich.

Herzlichst
ACh

Omega Seamaster 300
Automatik
Kal.: Omega 552/1
Edelstahl
Bj. ca. 1965
Preis: Eur 2.250.-
Extrem seltenes Modell,
ausgezeichneter Zustand

Alte Uhren sind etwas Schönes, etwas Besonderes und Erhaltungswürdiges. Da wir nach wie vor viel Freude an diesen edlen Zeitmessern aus längst vergangenen Zeiten haben, kaufen wir alte Uhren an und restaurieren sie liebevoll. So können wir Ihnen immer wieder Uhren anbieten, die einfach schön, selten und technisch interessant sind.
Selbstverständlich sind alle unsere antiken Uhren gewartet und wir gewähren Ihnen zwei Jahre Garantie. Eine grosse Auswahl unsere antiken Uhren finden Sie auf unserer Webseite - http://uhren-mikl.com

IWC
Automatik
Kal.: 854
Edelstahl
Bj. ca. 1967
Preis: Eur 1.640.-
Wunderschöner Klassiker von IWC.

IWC Yacht Club
Automatik, Datum
Kal.: IWC 8531
Edelstahl
Bj. ca. 1965
Preis: Eur 2.450.-
Perfekter Zustand mit orginalem Stahlband.

IWC Porsche Design
Automatik / Kompass
Aluminum, schwarz eloxiert
Referenz : 3510
Bj. ca. 1978
Preis: Eur 1.950.-
Sehr seltenes Modell.

Pierce
Handaufzug, Vollkalender
Kal. 103
Edelstahl / vergoldet
Bj. ca. 1955
Preis: Eur 890.-
Sehr schöner, gut erhaltener Vollkalender.

NEUES & **Bekanntes**

Meistesinger Acharo
Handaufzug / Unitas 6497
Edelstahl
Ø 43mm
30 Meter wasserdicht
Eur 2.590.-

Wunderschöne MeisterSinger mit einem goulliochiertem Uhrwerk.

Fortis Flieger Cockpit
Handaufzug
Edelstahl
Ø 40mm
200 Meter wasserdicht
Eur 650.-

Limitierte Geburtstagsedition
Eine spannende Neuinterpretation mit einem orange - schwarzem Zifferblatt.

Frederique Constant Index
Automatik
Edelstahl
Ø 43mm
60 Meter wasserdicht
Eur 650.-

Die Index von Frederique Constant in einer etwas grösseren Variante und ohne Datumslupe

Alpina
Startimer GMT
Automatikchronograph
Edelstahl
Ø 42mm
100 Meter wasserdicht
Eur 1.990.-

Aus der Klassik-Linie von Alpina. Schlicht, schön und technisch anspruchsvoll

Junghans
Max Bill
Automatik
Edelstahl
Ø 40mm
30 Meter wasserdicht
Eur 545.-

Die etwas grössere Variante der Max Bill mit einem Automatikwerk und verschraubtem Boden

Eterna
Kontiki GMT
Automatik
Edelstahl
Ø 42,5mm
200 Meter wasserdicht
Eur 2.500.-

Wohl eine der hochwertigsten und qualitativ anspruchvollsten Uhren in unserem Angebot

Mido
All Dial Diver
Automatik
Edelstahl
Ø 42mm
200 Meter wasserdicht
Eur 770.-

Superprofessionelle Taucheruhr von Mido. Ist dank des außergewöhnlichen Gehäuses und des Kautschukbandes sehr angenehm zu tragen.

Nachdem unsere Website auch schon ein paar Jährchen am „Buckel" hatte, haben wir uns heuer dazu entschlossen, den gesamten Internetauftritt neu zu gestalten.

Mit viel Liebe zum Detail haben wir versucht eine moderne, leicht zugängliche und vor allem gut lesbare Homepage zu machen, die nicht mit Technik und verwirrender Navigation erschlägt. Obwohl die Website technisch sehr anspruchsvoll ist und es insgesamt sehr viel Inhalt gibt, bleibt das Erscheinungsbild stets einfach und übersichtlich.

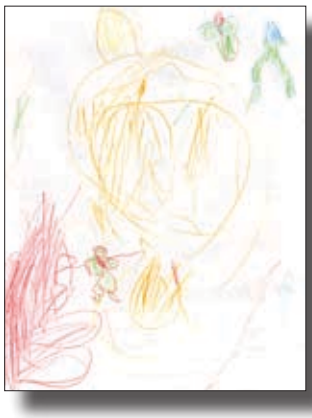
Neben den gewohnten Features haben wir vor allem den Kundenbereich ausgebaut und überarbeitet. Unsere Kunden können den aktuellen Reparaturstatus ihrer Uhr live verfolgen und da wir jedes Service auch fotografieren, sehen Sie jetzt auch immer ein, oder mehrere Bilder Ihrer Uhr.

Ein weitere Erleichterung, die wir sowohl für unsere Kunden wie auch für uns realisiert haben, ist ein SMS Dienst. Wie oft passiert es, dass man in einem wichtigen Meeting ist und das Mobiltelefon nicht abheben kann oder möchte. Jetzt bekommen unsere Kunden ganz einfach eine SMS auf ihr Mobiltelefon mit der sie informiert werden, das die Reparatur fertig und abholbereit ist.

Service und Kundenfreundlichkeit ist uns wichtig und es freut uns ganz besonders, dass unsere Möglichkeiten bei unseren Kunden so viel Zuspruch finden.

Lara und Emma im Mohnfeld

Lara´s Bild



Emma´s Bild ;)

Wieder ist ein Jahr vergangen und unsere beiden Mädels sind wieder etwas größer geworden.

Lara ist mittlerweile 6 Jahre alt und kommt bald in die Schule und die kleine Emma ist 3 Jahre alt und geht auch schon in den Kindergarten. Brav wie sie sind, wollten sie dem Papa beim Zeitschreiber helfen und haben die beiden Bilder gemalt.

Wenn auch Sie einen kleinen Künstler (bis 10 Jahre) zu Hause haben, der uns ein schönes Bild einer Uhr malen möchte, dann schicken Sie uns das Bild. Unsere kleine Jury wird die fünf schönsten Bilder aussuchen, die jeweils mit einem Uhrenbausatz "My First Clock" belohnt werden.

Gerd-R. Lang, Uhrmachermeister und Gründer von Chronoswiss. Griessee, Oberbayern. 28. Februar 2006, 10.52 Uhr.

Stunden und Minuten vergehen wie im Flug. Sie werden verpasst oder verloren. Und manchmal auch gefunden: in einem Moment der Ruhe, in dem die Zeit für eine Weile stillzustehen scheint.

CHRONOSWISS
Faszination der Mechanik

Erleben Sie die Faszination mechanischer Uhren. Fordern Sie das „Buch mit dem Tick" an bei Chronoswiss, Dr.-Johann-Heitzer-Str. 4, 85757 Karlsfeld/München,
Tel. +49 (0) 81 31-2 92 77-0, Fax +49 (0) 81 31-2 92 77-99, www.chronoswiss.de.